

Neue Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1917 Nr. 251 für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 210

Erste Ausgabe

Dienstag, 8. Mai 1917

Nach der letzte Großkampftag erfolgreich für uns

Die englisch-französischen Mißerfolge

Berlin, 6. Mai. Im Raum von Arras unternahmen die Engländer nach dem schweren Misserfolge bei der letzten Kampfaktion am 5. Mai eine einseitige große Offensive. Die Hauptangriffe erfolgten in der Richtung gegen die Stellung bei Bapaume. Die Franzosen und die Engländer haben sich in der Nacht zum 6. Mai bei Bapaume wieder vereinigt. Die Engländer sind in der Nacht zum 6. Mai bei Bapaume wieder zurückgeworfen worden. Die Franzosen sind in der Nacht zum 6. Mai bei Bapaume wieder zurückgeworfen worden. Die Engländer sind in der Nacht zum 6. Mai bei Bapaume wieder zurückgeworfen worden.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 7. Mai 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz

Deeresgruppe Kronprinz
Bei Lens und Arras erreichte der Artilleriekampf abends wieder größere Heftigkeit. Er dehnt sich über Bullecourt weiter nach Osten aus.
Der Feind setzt die Beschießung von St. Quentin fort, die in der Stadt Prände und in der Kathedrale erneute Beschädigung hervorrief.

Deeresgruppe deutscher Kronprinz

Nach den schweren Verlusten, die der 5. Mai den Franzosen gebracht hat, ließen sie gestern zunächst von der Fortführung ihres Angriffs ab. Erst nachmittags trafen starke Kräfte zwischen Kort bei Malmaison und Bray vor, sie wurden restlos abgewiesen. Am Abend und in der Nacht setzten heftige Angriffe nördlich von Laiffung und zwischen der Straße Soissons-Laon und Villes ein. Nach heftigen Kämpfen, bei denen viele wertvolle Erfolge erzielt und dem Feind schwere Verluste zugefügt, wurden alle Stellungslücken von unseren tapferen Truppen geschlossen.

Zwischen Villes und Craonne sich wieder heftige Teilangriffe der Franzosen.

Am 2. Mai setzten die Franzosen den ganzen Tag über hin und her. In stetem Anlauf haben sie den Nordbogen zurückerobert und gegen mehrere feindliche Angriffe gehalten. Der Feind mußte auf den Südbogen zurückweichen, die Hochfläche blieb von beiden Seiten unbesetzt. Gedeuzt ist in unserem Besitz.

Nach dieser Großkampftage der Aisne-Schlacht war erfolgreich für uns!
Seit dem 5. Mai sind zwischen Soissons und Arras an 41 Stellen unsere neuen Offiziere, 726 Mann, an 2000 Maschinen und Schußwaffen eingebracht.

14 feindliche Flugzeuge wurden zerstört oder abgeschossen.

Westlicher Kriegsschauplatz

Abwechselnd von vereinzeltem Feuer herrscht an der Front Ruhe.

Maedonische Front

In Cerna-Vogen wuchs das Artilleriefeuer zeitweise zu erheblicher Heftigkeit an. Schwächere feindliche Infanterieabteilungen, die gegen unsere Stellungen vorrückten, wurden leicht abgewiesen. Heftlich die Wardarscheiderten Vorstöße des Gegners gegen bulgarische Feldwachen.

Der Erste Generalquartiermeister

Ludendorff.

Der österreichische Generalstabsbericht

Wien, 7. Mai. Amtlich wird veröffentlicht:

Westlicher Kriegsschauplatz

Bei günstiger Witterung war gestern die beiderseitige Heftigkeit sehr rasch. In Divisionen wurden zwei feindliche Flugzeuge abgeschossen.

Italienischer und südbulgarischer Kriegsschauplatz

Keine besonderen Ereignisse.
Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes, v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

Spanischer Ministerrat

Bern, 5. Mai. Anorer Blätter melden aus Madrid: Der Ministerrat unter dem Vorsitz des Königs beschäftigte sich in einer langen Sitzung mit Fragen der auswärtigen Politik, der Haltung der südbulgarischen Republik, der durch die Sozialisten in Russland geschaffenen Lage, der Lebensmittellage in verschiedenen Ländern, namentlich Deutschland, Schweden und Dänemark, und den Fortschritten des Biberalismus bei allen Völkern. Ein großer Teil der Verhandlungen bezog sich auf die Frage des Sozialisteneingriffs in Spanien, ferner auf die Verbrodiantisierung Spaniens.

Zu den Siegen Djemal Paschas bei Gaza

Von Thea v. Buttamer, Konstantinopel

Die heillosen feldtun Kampfe, die sich an der deutschen Westfront abspielten, ziehen naturgemäß das Interesse von den entfernteren Kriegsschauplätzen ab. Die Schlachten auf dem türkischen Fronten, an der palästinensischen Küste, sind jedoch von großer Wichtigkeit für den Ausgang des Krieges und die Tapferkeit der osmanisch-arabischen Truppen sowie ihre unübertreffliche Führung kann nicht genug anerkannt werden.

Das Gelände bei Gaza, dem allerhöchsten Stützpunkt für afrikanische Kavallerieeinheiten, ist von Blut getränkt. Denn immer war die Stadt ein Gegenstand des Reibes der Kämpfer, die sie dreimal (1480 v. Chr. unter Tutmosis III., 606 unter Necho und 312 unter Ptolemäus Lagi) eroberten, aber immer wieder verloren.

Ihre Blütezeit fällt in die Zeit der Römerherrschaft, bis zum Kreuzfahrer sich ihrer bemächtigen, Sultan Saladin zweimal siegreich um sie focht und bald wieder um Kampfe mit den Kreuzfahrern ihre Entwidlung als Handelsstadt förderte. Vor rund vierhundert Jahren brachten die Türken den Wankelmut dort eine entscheidende Niederlage bei, und heutzutage wird der Angriff der von Ägypten herüberkommenden, sich mit indischer Briten als Vertreter Syriens gebärdenden Engländer gleichfalls schmachvoll enden.

In der ersten Schlacht bei Gaza wogte der Kampf durch ihre verbarrikadierten Straßen, ihre Palmenhaine und städtischen Hofstätten. Die Verluste vom 20. und 21. April über lassen erkennen, daß die Stadt in der Hand der Türken ist, die mit Recht den Verlust der größten und schönsten Moschee von Gaza, der Schami el Kebir, beklagen. Sie wurde durch englische Schiffsartillerie zerstört: ein Beweis für die wahre Meinung der Engländer gegenüber dem Islam.

Im den Telegrammen, mit denen Djemal Pascha, der türkische Marine- und Luftschiffahrer der 4. (türkischen) Armee, die Siege seiner Truppen meldet, werden mehrere Regimenter, darunter die einheimischen Nr. 125 und 79, besonders hervorgehoben.

Es erhebt sich, einen aufmerksamen Blick auf die Personifikation ihres Führers, auf Erzellen Djemal Pascha, zu werfen. Sein Werdegang ist zunächst der eines einfachen Offiziers. Aber — gleich Emver — gelang es ihm, mit unübertrefflichem patriotischen Instinkt den richtigen psychologischen Moment für das Erwerben eines Volkes zu ergreifen und sich selbst mit bedeutendster Sittlichkeit und dadurch bedingten Erfolge dabei einzusetzen. Lange Zeit lebte er ebenso wie Emver, hartnäckig von Eades Stunden, in ungenügender gewärtig, daß seine Teilnahme an nachfolgenden Veranlassungen der Jungtürken entdeckt werden und Tod oder Verbannung nach sich ziehen würde. Dann durfte jedoch die von ihm gegen den Despotismus gekämpften Klammern hervorbrechen, und im Schein dieser Klammern erwieb er sich seinen Kameraden als geeignet, Machtstellungen einzunehmen, von denen Djemal Pascha nach seiner eigenen Aussage, damals nicht träumte. Denn sie befanden sich auf einem ganz anderen Gebiete, als auf militärischem.

Stabsvernahmungsarbeiten waren es, die man ihm stellte. Der 33jährige Oberleutnant muß sich in den ersten Monaten, in denen er nach der Revolution Erzturk, Konstantinopel reitend durch den Balkan, verkehrte, außerordentlich herbehalten haben. Denn der damalige kaiserliche Sultan Sultani Sultani (heute Vorkaiser in Wien) erließ sich den Kaisertum Djemal um Generalgouverneur von Brana aus. Man weiß, daß hierin ein großer Beweis des Vertrauens lag. Djemal ist von jeder ein Verd der Unruhen getrieben: vom französischen Golde sind seine Fundamente unermittelt, von jeder nicht nur die Körper, sondern auch die Gehirne seiner Bewohner müde gemacht. Hier war einerseits eine Politik der Härte, andererseits eine der Bescheidenheit am Platze.

Dem Ertrinken selbst erlitten der Wechsel der Laufbahn gefahrlos, da er in Vorstadt erwarb, daß wohl vieles zu erinnern, zuletzt auch alles zu verfertigen möglich war. Und er nahm nicht eher an, als bis man seine Ernennung für nur interimistisch erklärte. Noch heute offenbar sich im Gedächtnis mit Djemal Pascha ein gewisses Staunen in ihm selbst die mühsel, dann die Umfassung in seiner Tätigkeit sich dolla, wie rasch er an seinen größeren Aemtern und Würden selber emporwuchs zum mächtigen, tüchtigen und modern denkenden Organistator und Verwalter. Als solcher hat heute sein Name höchsten Klang und Widerhall innerhalb der Grenzen der europäisch und asiatischen

Nach der letzte Großkampftag erfolgreich für uns

Die englisch-französischen Mißerfolge

Berlin, 6. Mai. Im Raum von Arras unternahmen die Engländer nach dem schweren Misserfolge bei der letzten Kampfaktion am 5. Mai eine einseitige große Offensive. Die Hauptangriffe erfolgten in der Richtung gegen die Stellung bei Bapaume. Die Franzosen und die Engländer haben sich in der Nacht zum 6. Mai bei Bapaume wieder vereinigt. Die Engländer sind in der Nacht zum 6. Mai bei Bapaume wieder zurückgeworfen worden. Die Franzosen sind in der Nacht zum 6. Mai bei Bapaume wieder zurückgeworfen worden.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 7. Mai 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz

Deeresgruppe Kronprinz
Bei Lens und Arras erreichte der Artilleriekampf abends wieder größere Heftigkeit. Er dehnt sich über Bullecourt weiter nach Osten aus.
Der Feind setzt die Beschießung von St. Quentin fort, die in der Stadt Prände und in der Kathedrale erneute Beschädigung hervorrief.

Deeresgruppe deutscher Kronprinz

Nach den schweren Verlusten, die der 5. Mai den Franzosen gebracht hat, ließen sie gestern zunächst von der Fortführung ihres Angriffs ab. Erst nachmittags trafen starke Kräfte zwischen Kort bei Malmaison und Bray vor, sie wurden restlos abgewiesen. Am Abend und in der Nacht setzten heftige Angriffe nördlich von Laiffung und zwischen der Straße Soissons-Laon und Villes ein. Nach heftigen Kämpfen, bei denen viele wertvolle Erfolge erzielt und dem Feind schwere Verluste zugefügt, wurden alle Stellungslücken von unseren tapferen Truppen geschlossen.

Zwischen Villes und Craonne sich wieder heftige Teilangriffe der Franzosen.

Am 2. Mai setzten die Franzosen den ganzen Tag über hin und her. In stetem Anlauf haben sie den Nordbogen zurückerobert und gegen mehrere feindliche Angriffe gehalten. Der Feind mußte auf den Südbogen zurückweichen, die Hochfläche blieb von beiden Seiten unbesetzt. Gedeuzt ist in unserem Besitz.

Nach dieser Großkampftage der Aisne-Schlacht war erfolgreich für uns!
Seit dem 5. Mai sind zwischen Soissons und Arras an 41 Stellen unsere neuen Offiziere, 726 Mann, an 2000 Maschinen und Schußwaffen eingebracht.

14 feindliche Flugzeuge wurden zerstört oder abgeschossen.

Westlicher Kriegsschauplatz

Abwechselnd von vereinzeltem Feuer herrscht an der Front Ruhe.

Maedonische Front

In Cerna-Vogen wuchs das Artilleriefeuer zeitweise zu erheblicher Heftigkeit an. Schwächere feindliche Infanterieabteilungen, die gegen unsere Stellungen vorrückten, wurden leicht abgewiesen. Heftlich die Wardarscheiderten Vorstöße des Gegners gegen bulgarische Feldwachen.

Der Erste Generalquartiermeister

Ludendorff.

Der österreichische Generalstabsbericht

Wien, 7. Mai. Amtlich wird veröffentlicht:

Bei günstiger Witterung war gestern die beiderseitige Heftigkeit sehr rasch. In Divisionen wurden zwei feindliche Flugzeuge abgeschossen.

Italienischer und südbulgarischer Kriegsschauplatz
Keine besonderen Ereignisse.
Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes, v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

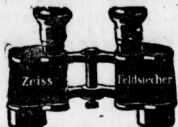
Spanischer Ministerrat

Bern, 5. Mai. Anorer Blätter melden aus Madrid: Der Ministerrat unter dem Vorsitz des Königs beschäftigte sich in einer langen Sitzung mit Fragen der auswärtigen Politik, der Haltung der südbulgarischen Republik, der durch die Sozialisten in Russland geschaffenen Lage, der Lebensmittellage in verschiedenen Ländern, namentlich Deutschland, Schweden und Dänemark, und den Fortschritten des Biberalismus bei allen Völkern. Ein großer Teil der Verhandlungen bezog sich auf die Frage des Sozialisteneingriffs in Spanien, ferner auf die Verbrodiantisierung Spaniens.

Die Verbringung Belgiens und Nordfrankreichs

De Havre, 5. Mai. (Lobas-Meldung.) Die Verbringung der Vereinigten Staaten stellt für die Verbringung der belagerten Gebiete 700 Millionen Francs zur Verfügung, davon 450 Millionen für Belgien und 250 Millionen für Frankreich. Die Verbringung der Verbringung ist damit in Zukunft gesichert.





G. W. Trothe
Optisches 2988
Special-Institut.
Poststraße 9/10.
Gründet 1816.
— Neubredner 2916. —

Walhalla-Theater 8 Uhr!
Gastspiel der weltberühmten
Universal- und Tanzkünstlerin
Erna Offeney
genannt der wohl. Sylvestergastgeber.
Ausserdem:
Fr. Toni Raval, Konzert-Madame,
Fr. Lisa Reichardt, Modelleurin,
Operita-Truppe
Ferner zum 1. Male in Halle
Der geheimnisvolle Kranke!
Ein seltsamer Gast!
Kassas 10—1/2, u. 4.—

Stadt-Theater
Dienstag, den 8. Mai 1917,
8 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Ait-Heidelberg.
Schauspiel von Will. Meyer-Förster.
Wittmoos. Cost. von Stefan.
Donnerstag: 8.50
Die versunkene Glocke.
Bretling. Endine.
Sonntags: 11.00
Kassas 10—1/2, u. 4.—

Bad Wittkind.
Dienstag, den 8. Mai 1917,
nachmittags 3 1/2 Uhr
Kur-Konzert
vom 6.865
Stadttheater-Orchester.
Seltung:
Kapellmeister Karl Nöhren.
Eintrittsgeld
pro Person 30 Pf.

Krankenkafe
des **Handwerkermeister-Vereins**
Mittwoch, den 16. Mai 1917, abends 8 1/2 Uhr,
im „Anquaternbräu“
General-Versammlung.
Tagesordnung:
Satzungsänderung § 9 über: Mitgliederversammlung.
Der Vorstand.
4 Radiumhaltige Soliquellen.
Bewährtes Heilmittel bei: Katarrhen der Atmungs-
organe, Herzleiden, Bluthaut, Frauenkrankheit,
Rheumatismus, Gicht, Skrofulose, Rachitis, Rück-
ständen von Influenza, Lungen- u. Rippenfellentz.
Häufige Gichtigen-Bohr- Geschädigte herrliche
Lage inmitten angelegentlich gebrannt. Werra
Soldater aller Art. Inhalationen. Gradierwerke.
Pneumatische Apparate und Kammern. Trink-
kuren. Anhalt und Prospekt durch die Lederfabrik.

Brotbackenfabrik für Kriegszwecke
Weidenplan 5.
Eröffnung am 7. Mai 1917.
Nahme des Sammelgesetzes am 7. Mai 1917, 3—6 Uhr.
Gesammelt werden alle Mähe
mit Ausnahme der grünen Strohensäfte.

Stilliegende Fabrik
zwischen Berlin, Wandenburg, Leipzig und Halle a. S. ge-
legen, mit einem Grundstück, Wasserleitung
(Eibe) sofort günstig zu verkaufen. 100 Ps. Dampf-
maschine, große Gebäude — große Räume. Gelände
kann bis 200 Werten mitgegeben werden. (886)
Anfragen unter J. K. 12361 an die Geschäftsst. d. B.

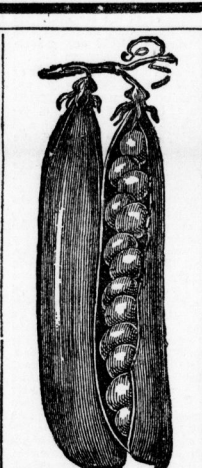
Größeres Gebäude,
für Fabrikzwecke besonders geeignet, im Ganzen oder geteilt zu
verkaufen. Off. u. B. E. 2245 an Rudolf Mosse, Halle. (884)

Zwiebelsamen,
gelbe Zittauer Riesen, hat abzugeben
Domäne Schladebach
bei Köpitzsch (Corbitza — Leipzig).

Hamburger Nachrichten
Gegründet 1793
Hamburg, Speersort 11
Täglich zwei Ausgaben
Post-Bezug 9.60 Mark vierteljährlich (Bestellgebühr nicht inbegriffen)
Weltbekannte bedeutende politische Zeitung
Erste Börsen-, Handels- und Schifffahrts-Zeitung Nordwestdeutschlands
Herausragende eigene Leitartikel. — Reichhaltiger unterhaltender Teil. — Aus-
führliche Reichstagsberichte. — Sorgfältig bearbeitete Schifffahrtsberichte. —
Original-Romane und Novellen der bedeutendsten Schriftsteller. — Spass-Ges.
— Eigene Vertreter in allen Hauptstädten des In- und Auslandes. — Original-
berichte namhafter Schriftsteller über Kunst, Theater und Musik.
— Zeitschrift für Wissenschaft, Literatur und Kunst
Kursbuch (Sommer-Ausgabe im Mai, Winter-Ausgabe im Oktober)
Verlosungs- und Reklamen-Liste sämtlicher bedeutender Zeichnungen
Die Hamburger Nachrichten sind infolge ihrer bekanntermaßen großen Ver-
breitung in den vornehmsten, bestbesetzten und gutbürgerlichen Kreisen
nicht nur in Hamburg, sondern auch in ganz Deutschland und im Ausland ein

Anzeigenblatt ersten Ranges
Haupt-Geschäftsstelle: Speersort 11
(Genau Anschrift erforderlich)
Bei Einbringung von Briefen, Anzeigen usw. bitten wir die vollständige Anschrift
Hamburger Nachrichten, Hamburg, Speersort 11
benutzen zu wollen.
Anzeigen für die Kolonial-Zeile, etwa 32 Buchstaben, 4 Spalten bei
preis Mithelung Ermäßigung // Belagen (19/23 cm) nach Preis-
Drobnummer kostenlos
Ausland-Ausgabe der Hamburger Nachrichten
Erscheint jeden Freitag. Preis für die Länder des Weltpostvereins 5 Mark viertel-
jährlich einschließlich der Zulassung. Weiterverbreitet Blatt im Auslande.
Erfolgreiches Anzeigenblatt. Preis für Anzeigen 45 Pfennig die Kolonial-Zeile.
Ermäßigung nach Preisverzeichnis.
Speersort 11 **Hermann's Erben, Hamburg Speersort 11**
Herausgeber und Verleger der Hamburger Nachrichten und des Hamburger Adressbuches
Büstenplatz: Zimmer Nr. 38
Auswärtige Geschäftsstellen: Berliner Schriftleitung: Berlin W. 8, Kanonenstraße 38. I. Annahme
von Anzeigen und Zeitungsbestellungen: Berlin W. 8, Kanonen-
straße 38. I. Cuxhavener Geschäftsstelle: Cuxhaven, Deichstraße 17.

Auswärtige Theater.
Leipzig.
Neues Theater Dienstag:
Hahn, Frauenlied.
Altes Theater Dienstag:
Die seltsame Geschichte.
Operetten-Theater Dienstag:
Das Dreimäderlhaus.
Schauspielhaus Dienstag:
Die Waise.
Altentburg.
Vor-Theater Dienstag:
Der liebe Augustin.
Weimar.
Vor-Theater Dienstag:
Der Barbier von Sivilia.



Sonderangebot verbindlich nur bis 20. Mai. Saat-
erbsen, die an reich-
sten tragenden Sorten,
in halben Pfund-Pa-
keten, das Paket 25 Pf.
Saat-Fußbohnen (dicke Boh-
nen) — Winterzwiebeln —
Krauskohl — Spinat — Gemü-
sepoterelle — Kapuzen — Ge-
müsekartoffeln — Radies —
Rettig — Rhabarber — Schnitt-
salat — Mörrchen — Schwarz-
wurz — Weißkraut — Land-
gurken — Sellerie — Stielmü-
se — Teufel-Küchen — Tabak
— Riesenmohnblumen — Ro-
senkohl — Kohlrabi — Blumen-
kohl — rote Rüben — Speise-
kürbisse — Kohlrüben — Pil-
gurkenkraut — Bohnenkraut
— Petasitenwurz — Tomaten
— Ein großes Paket Zwickel-
rüben zum Saft-
kochen. Von einer
Sorte ein Paket 20 Pf.
100 Pakete M. 18.—
Blumengärtnerei
Petersheim-Erfurt.
Lieferanten Se. Maj. des
Deutschen Kaisers. (8862)
Hauptkatalog umsonst

Bruchleidende
Eine Erleichterung für jeden
bei allen Arten von
Spranzband
Konkurrenzlos bestehend.
Ohne Feder, ohne Gummiband, ohne
Schmerzmittel.
— gratis Prospekt. Die Erfinder:
Gebr. Spranz, Unterfeld No. 65,
(Wurttemberg.)

Schürzen,
sind und preiswert alle
Wäschearten, in schwarz, weiß
und bunten, im
Raufhaus H. Eikan,
Schützenstraße 87.
Für Militär:
Sporen,
Kandaren, Steigbügel,
Uniform-Köpfe,
— Abzeichen,
Erkennungsmarken,
Prakt. Essbestecke,
Taschenmesser,
Signalpfeifen. (8861)
Ferdinand Haassengier,
Metall-Fabrik, Vernicklung,
Barfüßerstr. 9. Fernspr. 1196.
Erneuern und Brillieren von
Säbeln, Helmbeschlägen usw.

Klubsessel
und
Klubsessel
empfiehlt
als besondere Spezialität
Möbelfabrik
C. Hauptmann,
Kl. Ulrichstr. 36 a. u. b.
Weit über
100 Musterzimmer!

Statt jeder besonderen Anzeige.
Am 5. d. Mts. starb den Heldentod für sein Vaterland mein innigst-
geliebter Mann, unser herzensguter Vater, unser lieber Schwiegersohn,
Bruder und Schwager
Erich Rockstroh
Hauptmann und Bataillons-Kommandeur
in einem Pfülsier-Regiment,
Ritter des Eisernen Kreuzes I. und II. Klasse, wie anderer hoher Orden.
Er fiel bei einem Gegenangriff an der Spitze seines Bataillons.
Bernburg, den 6. Mai 1917.
Emmy Rockstroh geb. Palm,
zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

REGENMANTEL

BRUNO FREYTAG
HALLE 3/5

Kopfwäsche,
Friseur, Haarfarben,
bei guter Bedienung. 6277
G. Niedermann, Poststr. 1.
Gutes deutsches Sammetband
für Strumpfbander fault man bei
H. Schöne Nachr., G. Eichenstr. 34.

Familien-Nachrichten.

Den Heldentod fürs Vaterland fand am 2. Mai
im Luftkampfe unser einziger, hoffnungsvoller
geliebter Sohn und Bruder
Andreas Lücke
Leutnant d. Res.
in einem Husaren-Regiment, kommandiert zu
einer Flieger-Abteilung, Inhaber des Eisernen
Kreuzes II. Klasse.
Domäne Packisch bei Cossdorf.
Amtsrat **Lücke**
Auguste Lücke geb. Brassert
Annomarie Lücke, Hilffschwester,
z. Zt. im Felde
Toni Lücke.

Statt besonderer Anzeige.
Un erwartet erhielten wir die schmerzliche Nachricht,
dass unser lieber Sohn, Bruder, Enkel und Schwager,
der **Obermatrose**
Kurt Oehmcke
am 24. April den Heldentod fürs Vaterland im
24. Lebensjahre beim Untergang seines Vorposten-
bootes erlitten hat.
Dies zeichnen tiefbetruert an
Die Eltern, Geschwister, Grossmutter
und Schwager.
Drehnitz, den 6. Mai 1917.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Am 5. d. Mts. starb den Heldentod für sein Vaterland mein innigst-
geliebter Mann, unser herzensguter Vater, unser lieber Schwiegersohn,
Bruder und Schwager
Erich Rockstroh
Hauptmann und Bataillons-Kommandeur
in einem Pfülsier-Regiment,
Ritter des Eisernen Kreuzes I. und II. Klasse, wie anderer hoher Orden.
Er fiel bei einem Gegenangriff an der Spitze seines Bataillons.
Bernburg, den 6. Mai 1917.
Emmy Rockstroh geb. Palm,
zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Apollo-Theater
Riesiger Erfolg
des gesamten Spielplans
Die Parodien
Marzell
Leo Morkenstein's
Militär-Humoristik
„Der ungediente
Landsturm“
der musikalische Lustspiele
K. v. P.
werden allabendlich
sümmlich belacht.
Dazu die kürzesten
großartigen Spielmanns-
in d. bekannten Spielmanns-
Vorverkauf z. erm. Preis.

Stimmen
von Klavieren und Harmonien
wird preiswert und gut
Große Brandenburger Str. 22
Damenblusen
in vielfältigen Stoffen,
Auswahl in Stoffen,
Boile, Schleierstoffe,
Toufen, 2.00—2.25
Dam.-Matros.-Blusen
in vielfältiger Ausführung
Im Markt
Haus H. Eikan,
Weißgüterstraße 87, 88.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige.
Un erwartet erhielten wir die schmerzliche Nachricht,
dass unser lieber Sohn, Bruder, Enkel und Schwager,
der **Obermatrose**
Kurt Oehmcke
am 24. April den Heldentod fürs Vaterland im
24. Lebensjahre beim Untergang seines Vorposten-
bootes erlitten hat.
Dies zeichnen tiefbetruert an
Die Eltern, Geschwister, Grossmutter
und Schwager.
Drehnitz, den 6. Mai 1917.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Am 5. d. Mts. starb den Heldentod für sein Vaterland mein innigst-
geliebter Mann, unser herzensguter Vater, unser lieber Schwiegersohn,
Bruder und Schwager
Erich Rockstroh
Hauptmann und Bataillons-Kommandeur
in einem Pfülsier-Regiment,
Ritter des Eisernen Kreuzes I. und II. Klasse, wie anderer hoher Orden.
Er fiel bei einem Gegenangriff an der Spitze seines Bataillons.
Bernburg, den 6. Mai 1917.
Emmy Rockstroh geb. Palm,
zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Wann verlieren Kriegsteilnehmer die Anwartschaft bei der Invalidenversicherung?

Diese Frage, für viele unserer Kämpfer von hoher Bedeutung, hat Landrat Dr. Edelmann-Düffeldorf in der 'Arbeitsgemeinschaft für Kriegsbeschädigten' ...

Aus Halle und Umgebung

Die Nahrungsmittelversorgung in Halle

Verbrauchsmenge an Schlachtviehfleisch 500 Gramm

Die Verbrauchsmenge an Schlachtviehfleisch, die in der Woche vom 7. bis 13. Mai bei den Fleischern auf Grund der ...

Zalgerverkauf

Am Dienstag, den 8. Mai, wird auf dem südlichen Markte in der Kalamitäts- und auf dem Schlachtfeld ...

Der Verkauf der der Stadt überwiegenen mittleren und kleinen Schollen

erfolgt am Dienstag, den 8. und Mittwoch, den 9. Mai in nachfolgender Reihenfolge: Dampffischer, 101 1/2, Große ...

Gruppen

Diejenigen Käufer von Kleinhandelsgeschäften, welche Kundenlisten eingereicht haben, werden aufgeführt ...

Einrichtung von Krankenpfleibern nach Berliner Muster

empfeilt die Medizinische Abteilung des Ministeriums des Innern in einem Erlass an die Regierungspräsidenten ...

Grüße als Erbst für Kartoffeln

Von gewählter Seite wird darauf hingewiesen, daß die ...

Warum unsere Referendare auf Schokolade verzichten müssen

Die süßen Bedürfnisse haben sich bereits zeigen müssen, doch ihnen die Sondiererei nicht mehr die einst so unerschöpfliche ...

Der Direktor für Wiala

ist in programmgemäßer Weise verlaufen. Auf dem Marktplatz am Marktplatz und auf dem Wiedersplatz wurden ...

Vaterländischer Hilfsdienst

Um das für eine sachgemäße Durchführung des ...

Nachdem die Einberufungsausschüsse auf Grund des ...

Gleichzeitig haben die Kriegsamstellen von der ...

Die Arbeit der deutschen Städte für den Kartoffel- und Gemüseanbau

Die Zentralkasse des Deutschen Städtebundes hat Anfang Februar 1917 die größere Zahl von deutschen ...

Arbeitsgemeinschaften bei Erntearbeiten in der Familie

Die Notwendigkeit, die vorhandenen Vorräte an Weiz, ...

Einmaliger Weidenaufwand für den Landaufenthalt der Stadtkinder

Seiner letzten nachdenklichen Eltern über den Zweck ...

... (Continuation of the first article)

... (Continuation of the first article)

Mit solchen Truppen kann man den Teufel an der Hölle holen

Berlin, 6. Mai. Anführen dem deutschen Kronprinzen und dem Oberbürgermeister Dr. Wermuth ...

... (Continuation of the article)

Kaiser Karl an die Polen

Krakau, 5. Mai. Meldung des Wiener R. A. Telegraphen-Büros. Der letzte Tag der Reise des Kaisers ...

Mit solchen Truppen kann man den Teufel an der Hölle holen

Berlin, 6. Mai. Anführen dem deutschen Kronprinzen ...

Kaiser Karl an die Polen

Krakau, 5. Mai. Meldung des Wiener R. A. Telegraphen-Büros ...



